

Rechenschaftsbericht des Vorstands für den Zeitraum Juli 2010 bis Mai 2011 Jahreshauptversammlung 21.5.2011

Als 1. Vorsitzender berichte ich über die Aktivitäten des Vereins „Absolventen der Bamberger Soziologie“ seit der letzten Jahreshauptversammlung. Die allgemeinen Vereinstätigkeiten umfassten:

- *Mitgliedwerbung:* Wie in den vergangenen Jahren wurde in Kooperation mit dem Prüfungsamt Soziologie den Zeugnissen ein Informationsschreiben und ein Beitrittsformular des Vereins beigelegt.

Zudem wurde vom Vorstand ein Flyer entworfen, der Ziele und Aktivitäten des Vereins vorstellt und ein Beitrittsformular enthält; er soll in Zukunft zusätzlich zur Mitgliederwerbung eingesetzt werden. Ausserdem wurde ein Aufsteller produziert, der bei Veranstaltungen eingesetzt werden kann

Der Verein hat zur Zeit 100 ordentliche, neun studentische und vier fördernde Mitglieder (siehe aktuelle Mitgliederliste). Gegenüber 2010 sind vier ordentliche und ein studentisches Mitglied(er) neu hinzugekommen; ein ordentliches Mitglied hat seinen Austritt erklärt.

| | 2010 | Eintritte | Austritte | stud. → ord. Mitglied | 2011 |
|-------------------------|------|-----------|-----------|-----------------------|------|
| Ordentliche Mitglieder | 97 | 4 | 1 | 0 | 100 |
| Studentische Mitglieder | 8 | 1 | 0 | 0 | 9 |
| Fördermitglieder | 4 | 0 | 0 | | 4 |
| Gesamt | 109 | 5 | 1 | | 113 |

- *Mitarbeit in der universitären Alumni-Arbeit:* Für den ABS e.V. halten Ulrike Propach und ich den Kontakt zu Monica Fröhlich, die das Dezernat „Kommunikation und Alumni“ leitet.
- *Kurz- und mittelfristige Absprachen* wurden im engsten Vorstand in regelmäßigen Telefonkonferenz vorgenommen. Die Kommunikation mit dem erweiterten Vorstand sowie einigen an Mitarbeit interessierten Mitgliedern wurde vor allem per E-Mail geführt.

Die Umstellung von Diplom- auf Bachelor/Master-Studiengänge hat sich in einer Satzungsänderung bei der MV 2010 niedergeschlagen, die allerdings keine Änderung der Vereinsziele dem Geiste nach mit sich brachte. Satzungsgemäße Aufgabe des Vereins ist, die Qualität der Soziologie-Studiengänge an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in Forschung

und Lehre zu fördern und den Kontakt der Absolventen der Studiengänge untereinander sowie zwischen Absolventen, Studierenden und Dozenten zu unterstützen.

Zwischen Juni 2010 und Mai 2011 Jahr haben wir folgende Maßnahmen finanziell gefördert:

1. Die Veranstaltung „*Frauen in der Wissenschaft*“, die die Frauenbeauftragte der SoWi-Fakultät am 14. Juli 2010 durchführte, wurde vom ABS mit 200,- Euro gefördert.
2. Neben der *Berufseinstiegs-Diskussion* am Abend des Altstadtfestes (2.7.2010) fand eine weitere Diskussionsrunde am 3.12.2010 statt, bei der zwei Referent/innen über ihren Einstieg in den Beruf berichteten. Sie erhielten dafür eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jeweils 50,- Euro.
3. Der Verein fördert im Sommersemester 2011 einen *Lehrauftrag* zum Thema „Entwicklungssoziologie“, das von Studierenden im Rahmen ihres Vertiefungsstudiums belegt werden kann. Als Dozentin wurde Judith Ehlert gewonnen, die im Zentrum für Entwicklungsforschung (Bonn). Die Förderung wird maximal 1.000 Euro betragen; die genaue Summe wird erst nach Abschluss bzw. Abrechnung vorliegen.
4. Am Vorabend der Mitgliederversammlung fand das erste „*Networking Dinner*“ des ABS statt, das den fachlich-professionellen Austausch der Vereinsmitglieder fördern soll und für das sich neun Personen angemeldet hatten. Der erhobene Teilnehmerbeitrag hat die Kosten voraussichtlich gedeckt. Eine genaue Abrechnung wird noch erfolgen.

Ohne finanzielle Förderung kamen folgende Aktivitäten aus:

- Nach der ersten Auflage in 2009 wurde auch für das Jahr 2010 wieder ein „Newsletter“ erstellt. Er fasste auf zwei Seiten wichtige Ereignisse und Aktivitäten rund um den Verein und den Studiengang Soziologie zusammen und wurde den Steuerbescheinigungen und der Karte mit Neujahrsgrüßen beigelegt, die im Frühjahr verschickt wurden.
- In Abstimmung mit dem Vorstand hat Simon Scholz im Herbst 2010 ein neues Logo für den Verein entwickelt, das seitdem in der Aussenkommunikation eingesetzt wird.
- Im Sommer 2010 führte der Vorstand eine Mitgliederbefragung durch, deren Ergebnisse Ende 2010 kommuniziert werden. Bei der Planung zukünftiger Aktivitäten wird zu beachten sein, dass insbesondere der Übergang vom Studium in den Beruf und die Jobsuche innerhalb des Vereinsnetzwerks als wichtige bzw. gewünschte Aktivitäten genannt werden.
- Die Beteiligung an einer Gruppe auf der Netzwerkplattform XING, die von Michael Nürnberger angestoßen wurde. Die Gruppe hat inzwischen 129 Mitglieder, darunter auch eine Reihe von Studierenden. Gelegentlich anfallende Beitrittsanfragen von Personen, die nicht in Bamberg Soziologie studiert haben, werden bislang unter Hinweis auf den Gruppenzweck abgelehnt.

Gegenüber den letzten Jahren hat sich auch 2010/2011 nicht geändert, dass wir durch die inzwischen erreichte Vereinsgröße ein beachtliches finanzielles Budget haben, sodass das Zeitbudget der aktiven Vereinsmitglieder das eher begrenzende Element ist. In unserem Jubiläumsjahr 2011 haben wir dennoch eine Reihe von Veranstaltungen durchgeführt bzw. geplant, um das zehnjährige Bestehen des Vereins auch angemessen nach innen wie außen zu begehen.

In der Organisation der Vereinsaktivitäten hat sich im letzten Jahr eine durchaus tiefgreifende Veränderung eingestellt: Die regelmäßigen monatlichen Telefonkonferenzen mit dem „engen Vorstand“ (neben mir noch Ulrike Propach und Jens Fuderholz) helfen sehr dabei, die anfallenden Aufgaben zu besprechen und Zuständigkeiten zu verteilen. Diese Besprechungen sollen prinzipiell offen sein, wurden jedoch von mir nicht hinreichend kommuniziert, sodass es als unintendierte Folge zu deutlich weniger Kommunikation im erweiterten Vorstands- bzw. Aktivenkreis. Dies bedauere ich, und ich würde mich freuen, wenn wir Wege finden, alle Vereinsmitglieder mit Willen zum Engagement einzubinden.

Als weiteren „kritischen Merkposten“ möchte ich festhalten, dass die personellen Veränderungen in der Fachgruppe und die Umstellung der Studiengänge vermutlich tiefgreifende Veränderungen nach sich gezogen haben, die für einen Verein von Ehemaligen naturgemäß nur schwer zu erfassen sind. Ich zumindest kann nur schlecht abschätzen, inwieweit wir als Verein derzeit noch die Studierenden (also die Absolventen von morgen) erreichen, oder inwieweit Mittelbau und Professorenschaft von unserem Verein und unseren Zielen wie Möglichkeiten überhaupt Kenntnis haben. Dies bezieht sich zum einen auf das Wissen um den Verein, zum anderen aber auch auf die Attraktivität unserer Angebote für die Zielgruppe von Studierenden und Dozenten.

Ein letzter Punkt: Wir werden später über eine Satzungsänderung abstimmen, die eine gendergerechte Sprache vorsieht. Ich möchte bereits hier festhalten, dass ich diese Änderung voll und ganz begrüße und Susann Sachse dankbar bin, dass sie hier die Initiative ergriffen hat.

Als Vorsitzender freue ich mich, dass wir im Jahr unseres zehnjährigen Bestehens eine Reihe von interessanten und vielfältigen Aktivitäten anbieten. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei Ulrike Propach und Jens Fuderholz für die Zusammenarbeit bedanken. Aber auch allen anderen Aktiven des Vorstands und des erweiterten Vorstands gilt mein Dank, denn erst Euer Engagement hält den Verein aufrecht.

Bamberg, 21.5.2011

Dr. Jan-Hinrik Schmidt
(1. Vorsitzender)